

ANMELDUNG

Bitte ausgefüllte Anmeldungen an untenstehende Telefaxnummer senden oder per Post in einem ausreichend frankierten Umschlag an das **Katholisch-Soziale Institut** schicken.

Anmeldungen im Vorverkauf möglich bis zum
12. November 2018.

Gerne können Sie Ihre Anmeldung auch per E-Mail an Frau Sabine Häusler richten.
E-Mail: haeusler@ksi.de

Wir freuen uns auf Sie!

WEITERE INFORMATIONEN

■ Tagungsort

Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26
53721 Siegburg

■ Veranstaltungsleitung

André Schröder, KSI
Dr. Benedikt Schmidt, Moraltheologisches Seminar
der Universität Bonn

■ Informationen

Sabine Häusler, KSI
Telefon: 02241/2517-408
E-Mail: haeusler@ksi.de

■ Kosten

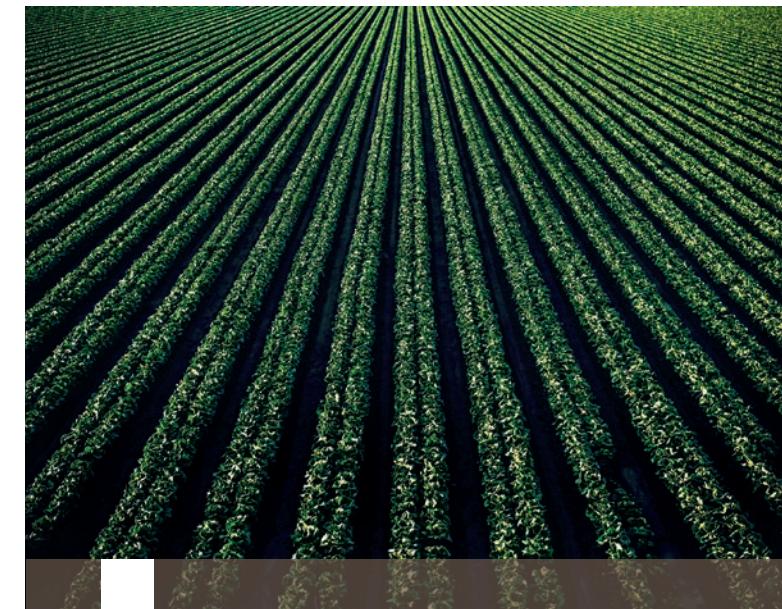
6 € im Vorverkauf
9 € Abendkasse
inkl. Abendimbiss
Für Studierende der Katholischen Fakultät der Universität Bonn gelten besondere Bestimmungen.

■ Die Reihe „Ethik aktuell“

In unserer Reihe „Ethik aktuell“ diskutieren wir gemeinsam mit Experten über moralisch brisante Fragen. Wir sprechen über das, was unsere Gesellschaft derzeit bewegt und verändert.

 **katholisch-soziales institut**

UNIVERSITÄT  BONN



**ETHIK AKTUELL
ROTE LINIE IN DER
„GRÜNEN“ GENTECHNIK?**

Für Fensterumschlag vorbereitet

Katholisch-Soziales Institut
Frau Sabine Häusler
Bergstraße 26
53721 Siegburg

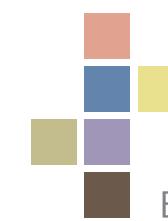
Telefax 02241-2517-102

 **katholisch-soziales institut**

Bergstraße 26
53721 Siegburg
Telefon 02241-2517-0
Telefax 02241-2517-100
info@ksi.de
www.ksi.de



Dieser Flyer wurde
klimaneutral produziert.
ID-Nr. 1875357



**15. NOVEMBER 2018
19.00 BIS 21.00 UHR**

Ein Ort des Dialogs

PROGRAMM

■ Rote Linie in der „grünen“ Gentechnik?

Gentechnik in der Landwirtschaft und gentechnisch veränderte Lebensmittel werden in der Öffentlichkeit mit Skepsis betrachtet. Das jüngste EuGH-Urteil weist in eine ähnliche Richtung. Doch was wissen wir wirklich über die Auswirkungen der „grünen“ Gentechnik? Einige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verweisen auf den verantwortungsvollen Umgang mit dem Verfahren des sogenannten Genome Editing: Gegenüber herkömmlichen Züchtungsmethoden sei es nicht grundsätzlich verschieden. Vielmehr seien damit präzise Eingriffe möglich. So könnten landwirtschaftliche Erträge optimiert und Ressourcenknappheit vermieden werden. Heißt folglich ethisch zu handeln, die Skepsis einem klaren Votum für die „grüne“ Gentechnik weichen zu lassen?

Am 15. November wollen wir mit biologisch und ethisch versierten Fachvertreter/innen diesem Problemzusammenhang nachgehen, um die sachlichen Hintergründe und einen verantwortungsbewussten Umgang zu diskutieren: Worum handelt es sich bei der „grünen“ Gentechnik? Inwiefern sind wir alle betroffen? Welche Perspektiven gibt es und was sind mögliche Nebenwirkungen? Worin besteht unsere Verantwortung?

Herzliche Einladung!

PROGRAMM



■ Ablauf

- | | |
|-----------|--------------------------------------|
| 19:00 Uhr | Begrüßung |
| 19:15 Uhr | Einstiegsreferate der Gesprächsgäste |
| 20:00 Uhr | Podiumsdiskussion |
| 21:00 Uhr | Fingerfood und Get-together |

Gesprächsgäste

Dr. Margret Engelhard,
Leiterin des Fachgebiets „Bewertung gentechnisch veränderter Organismen/Gentechnikgesetz“ beim Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Prof. Dr. Frank Hochholdinger,
Professor für funktionelle Genomik der Nutzpflanzen am Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz (INRES) der Universität Bonn

Prof. Dr. Dieter Sturma,
Professor für Philosophie, Direktor des Instituts für Wissenschaft und Ethik (IWE) und Direktor des Deutschen Referenzzentrums für Ethik in den Biowissenschaften (DRZE) der Universität Bonn

Moderation

Dr. Benedikt Schmidt, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Moraltheologie der Universität Bonn

André Schröder, Pädagogischer Referent des Programmbereichs Ethik im KSI

ANMELDUNG

■ Rote Linie in der „grünen“ Gentechnik

15. November 2018
19.00 bis 21.00 Uhr

Name, Vorname

Institution

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ort, Datum

Unterschrift, Bestätigung meiner Teilnahme

E-Mail-Adresse